

**Arbeitsplan für eine Vorbereitungs-AG zur Veranstaltung der Ansprechpartner\*innen  
Schule-Regionaler Sozialpädagogischer Dienst (RSD) aus dem Jugendamt –**

**ENTWURF**

Stand 21.10.2022

Vorhaben			
Struktur	Auftraggeber	Strategische Steuerungsgruppe des Rahmenkonzepts Kooperation Schule - Jugendhilfe in Zusammenarbeit mit Schulentwicklungsraum Friedrichshain-Kreuzberg	
	AG- Vorbereitung	Jugendamt	Schulaufsicht
Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendamt Fachbereichsleiterin Familienunterstützende Hilfen und Kinderschutz</li> <li>• Jugendamt Regionalleitung RSD</li> <li>• Kinderschutzkoordinatorin Jugendamt vom RSD</li> <li>• Schulrätin Schulaufsicht</li> <li>• Vertreter*innen der Ansprechpartner*innen aus den Schulen</li> <li>• Vertreter*innen Schulleitungen und Schulsozialarbeit</li> <li>• SIBUZ Koordination Ganztage</li> <li>• Optional: Prozessbegleitung der Schulentwicklungsräume, FU Berlin Vertreter*in Jugendamt Koordination Schulsozialarbeit</li> </ul>		

**Beschreibung der Ausgangslage**

Seit einigen Jahren gibt es Ansprechpartner\*innen des Jugendamtes für die Schulen im Bezirk, für Kurzberatungen, Informationen (fallbezogen, fallübergreifend, anonym) und regelmäßige Kooperationstreffen in der Schule. Ein Flyer dazu wird regelmäßig aktualisiert und vom Jugendamt zugeschickt.

In einer gemeinsamen thematischen Arbeitsgruppe wurde sich darauf verständigt, dass es für die Kooperation sinnvoll ist gegenseitige Ansprechpartner\*innen zu benennen. Um auch den Mitarbeiter\*innen des RSD bei Anliegen und Anfragen eine möglichst unkomplizierte Kontaktaufnahme zu den Schulen zu ermöglichen, wurden daher zum Schuljahr 2021/22 an jeder Schule für diesen Zweck auch eine\*n Ansprechpartner\*in benannt.

Es gibt aktuell ein breites Spektrum wie die Intensität und Formate der Zusammenarbeit sieht. Dies richtet sich nach dem Bedarf an der jeweiligen Schule. Der Fokus liegt auf der Förderung von gegenseitigem Verständnis und kurzen Wegen.

**Zielstellung der AG**

Eine solche Zusammenarbeit im Sinne eines Tandems mit jeweils einem festen Ansprechpartner von Seiten der Schule und dem bereits installierten, festen Ansprechpartner des RSD ermöglicht kurze Wege in die jeweilige Schule. Sowohl bei Einzelfällen als auch beim Austausch und Transfer von Wissen über die Strukturen und Arbeitswege der jeweils anderen Institution.

Damit verfolgen wir das Ziel, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu stärken bzw. zu entwickeln und das Wissen über Strukturen, Wege, Möglichkeiten und Grenzen der jeweils anderen Institution zu kennen und in die eigene Institution weiterzutragen.

In 2023 ist nun eine halbtägige Veranstaltung zum Kennenlernen, Austausch und Verabredungen in den jeweiligen Ansprechpartner\*innen-Teams geplant. Wie diese Veranstaltung konkret aussehen könnte, soll die Vorbereitungs-AG gemeinsam planen.

Zeitplanung		
Start	Dauer	Ende
21.10.2022	Ca. 4 Termine	Ende 2023?

Bisherige Zwischenergebnisse:

**09/2020**

### **Benennung von Ansprechpartner\*innen der Schulen für den Regionalen Sozialpädagogischen Dienst (RSD) im Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg**

#### **Kurze Wege in der Kooperation zwischen Schulen und dem RSD des Jugendamtes Friedrichshain-Kreuzberg nutzen**

In einer gemeinsamen thematischen Arbeitsgruppe mit Vertreter\*innen aus dem Jugendamt als auch aus dem Bereich Schule wurde sich darauf verständigt, dass es für die Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule sinnvoll ist gegenseitige Ansprechpartner zu benennen. Damit verfolgen wir das Ziel, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu stärken bzw. zu entwickeln und das Wissen über Strukturen, Wege, Möglichkeiten und Grenzen der jeweils anderen Institution zu kennen und in die eigene Institution weiterzutragen.

Seit einigen Jahren gibt es Ansprechpartner\*innen des Jugendamtes für die Schulen im Bezirk, für Kurzberatungen, Informationen (fallbezogen, fallübergreifend, auch anonym) und regelmäßige Kooperationstreffen in der Schule.

Ein Flyer dazu wird regelmäßig aktualisiert und ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/fachdienste/regionale-sozialpaedagogische-dienste/flyer-jugendamt-schule-aktuell-29-03-2019.pdf>

Um den Mitarbeiter\*innen des RSD bei Anliegen und Anfragen eine möglichst unkomplizierte Kontaktaufnahme zu den Schulen zu ermöglichen, wäre es hilfreich, an jeder Schule für diesen Zweck einen AP zu benennen.

Eine solche Zusammenarbeit im Sinne eines Tandems mit jeweils einem festen Ansprechpartner von Seiten der Schule und dem bereits installierten, festen Ansprechpartner des RSD ermöglicht kurze Wege in die jeweilige Schule. Sowohl bei Einzelfällen als auch beim Austausch und Transfer von Wissen über die Strukturen und Arbeitswege der jeweils anderen Institution.

#### **Was beinhaltet die neue Aufgabe?**

Es gibt ein breites Spektrum wie die Intensität und Formate der Zusammenarbeit aussehen können. Dies richtet sich nach dem Bedarf an der jeweiligen Schule. Der Fokus liegt auf der Förderung von gegenseitigem Verständnis und kurzen Wegen!

*Einige Formate wollen wir beispielhaft benennen:*

- Regelmäßige z.B. vierteljährliche oder halbjährliche Kooperationstreffen in der Schule oder am RSD-Standort
- Gegenseitige Kurzberatungen und Informationen (fallbezogen, fallübergreifend, auch anonym)

Aber auch folgende Möglichkeiten der Zusammenarbeit sind denkbar und werden bereits von einzelnen Schulen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt genutzt:

- Zusammenarbeit im schulinternen Beratungsteam
- Koordination/Einrichtung von Sprechstunden in der Schule z.B. für anonymisierte Beratung von Lehrkräften zu Einzelfällen in der Schule
- Zusammenarbeit/Mitarbeit an strukturellen Entwicklungen in der Schule, z.B. an Entwicklungszielen zur Schulentwicklung

### **Wer könnte Ansprechpartner\*in sein?**

Die Person muss keine Expert\*in im Bereich Jugendhilfe sein. Sie soll auch nicht Expert\*in im Kinderschutz sein oder werden, es geht vielmehr um das Wissen der Strukturen, Zuständigkeiten und Wege in der Schule! Wichtig ist ebenso das Interesse am Thema. Wenn also jemand bisher wenig Erfahrungen mit dem Jugendamt gemacht hat oder in Friedrichshain-Kreuzberg neu ist, ist das kein Problem.

An dieser Stelle möchten wir ebenso auf unser Angebot aufmerksam machen, dass es 2x im Jahr die Möglichkeit gibt, eine Infoveranstaltung zum Thema „Was macht das Jugendamt und wo sind Schnittstellen mit Schule“ zu besuchen.

Die Erfahrung hat bisher gezeigt, dass es sich nicht um die Mitarbeiter\*innen des Schulsekretariats, die Schulleitung oder (ausschließlich) Vertreter\*innen der Schulsozialarbeit (falls am Schulstandort vorhanden) handeln sollte. Folgende Konstellationen sind daher angedacht:

- eine Lehrkraft, die Interesse hat
- auch möglich ist die bereits bestehende Tandemlehrkraft aus dem Landesprogramm Jugendsozialarbeit an Berlin Schulen
- oder die bereits bestehende Tandemlehrkraft aus dem Landesprogramm Jugendsozialarbeit an Berlin Schulen mit dem/der dazugehörigen Schulsozialarbeiter\*in aus dem Landesprogramm zusammen